

Ulrich Brülls

Von: "Hubert Vähning" <Vaehning-Jever@t-online.de>
An: <post@ptank.de>
Gesendet: Dienstag, 11. Juli 2017 16:45
Betreff: Regelwerk: Partner oder Polizisten

Hallo Ulli,

...(fast) jedes Kind erlernt im Spiel, u.a. bei "Mensch ärgere dich nicht" Regelwerk, und damit auch das Einhalten von Regeln. Spiele, bei denen Regeln zur Ansichtssache werden und der persönlichen Wertschätzung unterliegen, führen zu nicht vergleichbaren und unfairen Ergebnissen. Meine persönliche, ganz ehrliche Meinung: **ALLE** Spielerinnen und Spieler sollten sich mit den Regeln vertraut machen, sie einfach einhalten, Fairplay spielen und die Schiedsrichter nicht als Buhmänner/frauen hinstellen.

Der Schiedsrichter (Wikipedia):

Ein Schiedsrichter (auch Spielleiter oder Unparteiischer bzw. umgangssprachlich Schiri genannt) ist eine unparteiische Person, die bei einer Sportart mit zwei gegeneinander antretenden Parteien oder Mannschaften das Spiel leitet.

Er überwacht den regelgerechten Spielverlauf durch Tatsachenentscheidungen sowie Zeitnahmen und ahndet regelwidriges Verhalten durch disziplinarische Maßnahmen.

Artikel 6 • Spielbeginn und Regeln zum Wurfkreis

Die Füße müssen sich im Innern des Wurfkreises befinden und dürfen nicht über ihn hinausreichen. Erst dann, wenn die geworfene Kugel den Boden berührt hat, dürfen die Füße den Kreis oder den Boden innerhalb des Kreises vollständig verlassen. Kein anderes Körperteil darf den Boden außerhalb des Wurfkreises berühren.

Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, ziehen sich Maßnahmen nach Art. 35 dieses Reglements zu.

pers. Anmerkung: "dort steht: "....ziehen sich Maßnahmenzu". Das bedeutet, der Schiedsrichter hat hier nichteinmal die Möglichkeit der Ermessensausübung, was bedeutet:

wenn eine/ein Spielerin/Spieler z.B. übertritt, MUSS eine Bestrafung erfolgen... (und streng genommen nicht erst beim 2ten oder 3ten mal Übertreten...)

Artikel 35 • Spielsanktionen

Bei der Nichtbeachtung voran stehender Bestimmungen zieht sich der Spieler folgende Maßnahmen zu:

1. Verwarnung, die dem schuldigen Spieler vom Schiedsrichter durch eine „gelbe Karte“ angezeigt wird. Eine „gelbe Karte“ bei Zeitüberschreitung gilt für alle Spieler des schuldigen Teams. Hat einer der Spieler bereits

- eine gelbe Karte, so wird eine noch zu spielende Kugel der laufenden Aufnahme oder eine noch zu spielende Kugel der folgenden Aufnahme entzogen, falls er über keine Kugeln mehr verfügt.
2. Annullierung der gespielten oder zu spielenden Kugel. Dies wird dem schuldigen Spieler vom Schiedsrichter durch die „orange Karte“ offiziell angezeigt.
 3. Ausschluss des schuldigen Spielers vom Spiel. Dies wird dem schuldigen Spieler vom Schiedsrichter durch die „rote Karte“ offiziell angezeigt.
 4. Disqualifikation der schuldigen Mannschaft.
 5. Disqualifikation beider Mannschaften im Falle heimlicher Absprache.

Die Verwarnung ist eine Sanktion und kann nur bei Regelverletzung ausgesprochen werden.

Eine offizielle Information an die Spieler bei Beginn des Wettbewerbes oder einer Begegnung, das Reglement strikt einzuhalten, ist nicht als Verwarnung anzusehen.

...und mal ehrlich: Jede/Jeder hat es auf Turnieren schon mitbekommen, was Schiedsrichter sich manchmal "verbal" gefallen lassen müssen. Im Pétanque sind ne Menge "Freigeister" unterwegs, was oft wunderbar...aber manchmal auch anstrengend bis nervig ist.

Gruß - Hubert